

Feine Unterschiede. Zur Repräsentation von gender, race und class im Museum

2.-3. Februar 2007

Treffpunkt: Kassenfoyer / Information
Hofmobiliendepot Möbel Museum Wien, Andreasgasse 7, 1070 Wien

Wie Roswitha Muttenthaler feststellt, basieren Museen häufig auf dem Anspruch, neutral, objektiv und allgemeingültig zu sein. Doch jede kulturelle Praktik spiegelt gesellschaftliche, wissenschaftstheoretische und kulturpolitische Interessen wider. So sind auch Museen voller Projektionen, das Eigene und das Andere, Mann und Frau betreffend. Vor diesem Hintergrund stellt sich nicht allein die Frage nach der An- und Abwesenheit von Personen(gruppen) und Themen in den Sammlungen und Ausstellungen. Vielmehr ist der Blick auch auf die feinen Unterschiede in der Art der Repräsentation von marginalisierten Bevölkerungsschichten, „fremden“ Kulturen, Männern und Frauen zu richten. In Wiener Museen wollen wir den Bildern und Erzählungen nachgehen, die Ausstellungen zu diesen Fragen präsentieren. Untersuchen wollen wir, mittels welcher Verfahrensweisen und Medien (Exponate, Bilder, Texte und Gestaltungsmittel) Deutungsangebote gemacht werden.

mit: **Dr. Roswitha Muttenthaler**, Kustodin für die Sammlungsgruppe Haushaltstechnik am Technischen Museum Wien, Museologin und Ausstellungskuratorin; aktuelle Publikation gemeinsam mit Regina Wonisch: Gesten des Zeigens. Zur Repräsentation von Gender und Race in Ausstellungen, Bielefeld: transcript 2006.

PROGRAMM

Freitag, den 02.02.2007

10:00-10:30	Begrüßung
10:30-11:30	Einführung in die Thematik
11:30-12:00	Pause
12:00-13:00	Lektüre Mieke Bal
13:00-14:30	Mittagspause/Fahrt in das <i>Wien Museum</i>
14:30-15:00	<i>Wien Museum</i> : Einführung in Repräsentation von Eigenem/Anderem
15:00-15:45	Analyse von Repräsentationen in Arbeitsgruppen
15:45-16:15	Pause
16:15-17:15	Präsentation der Ergebnisse und Diskussion
17:15-18:00	Führung zu Repräsentationen von Gender im <i>Wien Museum</i>

Samstag, den 03.02.2007

09:30-11:00	Input: Verschieben von Repräsentationen von Gender
11:00-11:30	Pause/Fahrt in das Naturhistorische Museum
11:30-12:15	Naturhistorisches Museum: Analyse von Repräsentationen von Gender
12:15-13:15	Mittagspause
13:15-14:15	Präsentation der Ergebnisse
14:15-15:00	Neue Perspektiven zur Verschiebung der Repräsentationen von Gender
15:00-16:00	Diskussion
16:00-16:30	Schlussrunde

Moderation: Gottfried Fliedl, Bettina Habsburg-Lothringen (Museumsakademie Joanneum)